

Chronik Wirtschaft 2001

zusammengestellt von

Michael Schied

- 02.01. Ein Fehler im Versorgungsnetz führt zu einem 12-stündigen Stromausfall im gesamten Norden Indiens.
- 03.01. Die Reserve Bank of India erhöht für Privatbanken das Limit des einzuzahlenden Startkapitals auf 2 Mrd. Rupien.
- 22.01. Das Bureau of Indian Standards entscheidet, für eine Vielzahl importierter Produkte indische Standards einzuführen.
- 25.01. Finanzminister Y. Sinha kritisiert auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos die von „den Staaten des Nordens kontrollierte Globalisierung“. Einer Umfrage der indischen Industrie- und Handelskammer FICCI unter 400 in Indien tätigen ausländischen Unternehmen zufolge planen 54% von ihnen einen Ausbau des Geschäfts in Indien. 26% schätzen die Wachstumsaussichten als „gut“ ein.
- 01.02. Als Folge des Erdbebens von Gujarat beschließt die Regierung die Erhöhung der Steuer bei Jahreseinkommen von über 60.000 Rupien und bei Unternehmen um 2%. Premierminister A.B. Vajpayee bringt bei der Eröffnung des ersten privatwirtschaftlich betriebenen Hafens in Ennore bei Chennai die Idee einer „Strategie der Partnerschaft“ zwischen staatlichem und privatem Sektor hervor. Das Kabinettkomitee für Privatisierung entscheidet die Kürzung der staatlichen Anteile bei Videsh Sanchar Nagar Ltd. (VSNL) von 52,92% auf 26% und bei Computer Maintenance Corporation (CMC) von 83% auf 26%. Sun Microsystems investiert im kommenden halben Jahr in Indien 20 Mio. US-Dollar.
- 03.02. Citibank, die derzeit über 15 Filialen in 12 Städten verfügt, plant für die nächsten drei Jahre in Indien den Ausbau des Netzes auf 25 Filialen in 22 Städten.
- 11.02. Industrie- und Handelsminister M. Maran stellt bei der Grundsteinlegung der ersten Sonderwirtschaftszone in Nanguneri (Tamil Nadu) die Gewährung weiterer Sonderbedingungen für solche Zonen in Aussicht.

- 12.02. Exide Industries Ltd., die bereits in Singapur und Sri Lanka über Unternehmen verfügen, baut die Geschäftstätigkeit nach Bangladesch aus. AT-Kearney-Bericht ermittelt Indien als siebtattraktivstes Land für ausländische Direktinvestitionen.
- 14.02. Der in Mumbai ansässige Cipla-Konzern bietet die Dreifachtherapie für eine HIV-Behandlung zu einem jährlichen Preis von 350 US-Dollar an.
- 15.02. Polaris Software Lab Ltd. investiert 1,1 Mio. US-Dollar in der deutschen Sidoun GmbH.
- 16.02. Auf der Eröffnung der Industriemesse in Bangalore, die von der für Wirtschaftsfragen zuständigen RSS-Organisation Swadeshi Jagaran Manch organisiert wird, sagt Premierminister A.B. Vajpayee, dass Indien nur auf eigene Anstrengungen vertrauen kann und dass ausländischer Kooperation eine ergänzende Aufgabe zukommt.
- 21.02. Die Regierung beschließt, ihre Mehrheitsanteile an der Bharat Aluminium Company (BALCO), Chhattisgarh, für 5,5 Mrd. Rupien an die in Mumbai ansässigen Sterlite Industries zu verkaufen. Am 03.03. gehen 6.500 der betroffenen Arbeiter in den Streik.
- 23.02. Der Economic Survey ermittelt für das Finanzjahr 2000/2001 ein Wachstum von 6,4%. Das Industriewachstum ist von April bis Dezember 2000 auf 5,7% gegenüber 6,4% im Vergleichszeitraum des Vorjahres gesunken.
- 27.02. Der im Parlament vorgelegte Bericht zu Unternehmen im staatlichen Sektor ermittelt eine Erhöhung des Nettoprofits dieser Unternehmen im Jahr 1999/2000 um 10% gegenüber dem Vorjahr.
- 28.02. Vorlage des Budgets für 2001/2002 durch Finanzminister Y. Sinha im Parlament.
- 01.03. Die Tata-Gruppe beginnt mit der Gründung von Tatanova ihren Internetservice.
- 04.03. Premierminister A.B. Vajpayee ruft zum Baubeginn des Tehri-Staudammprojektes die Chefminister der drei nördlichen Unionsstaaten Punjab, Haryana und Himachal Pradesh auf, ihre langjährigen Streitigkeiten um die Verteilung von Strom und Wasser zu beenden. Der Index der Börse von Bombay, Sensex, der am 12.02.2000 mit 6.150 Punkten seinen höchsten Stand aller Zeiten erreicht hatte, fällt unter 4.000 Punkte. Bis zum 12.04. sinkt er weiter auf einen vorläufigen Tiefstand von 3.184 Punkten ab.

- 06.03. Domino's Pizza kündigt an, bis zum Jahre 2004 jährlich 100 Geschäftsstellen mit einem Umsatz von über 1,7 Mrd. Rupien einzurichten.
- 08.03. Der Präsident der Börse von Bombay Anand Rathi tritt zurück, nachdem er der Manipulation, die den Fall der Aktienkurse hervorgerufen hatte, beschuldigt worden war.
- 09.03. Ein Gericht in Delhi gibt der Klage eines Passagiers der Jet Airways statt, der die Fluggesellschaft auf seelischen Schaden verklagt hatte, nachdem er in einem als vegetarisch ausgewiesenen Mahl einen Hühnerknochen gefunden hatte. Pakistan ordnet ein Verbot indischer Zuckerimporte aufgrund ausreichender inländischer Lagerbestände an.
- 12.03. Der Botschafter Japans in Indien macht schlechte Infrastruktur, Mangel an angemessener Umsetzung der Politik und Hindernisse in der Steuereintreibung für die geringen Auslandsinvestitionen in Indien verantwortlich. Der erste in Indien entwickelte Bluttest für HIV des in Delhi ansässigen Unternehmens J. Mitra & Co. geht in die kommerzielle Produktion.
- 17.03. Finanzminister Y. Sinha bekräftigt, dass die Wirtschaftsreformen nicht abgeschwächt werden.
- 19.03. Die Finanzkrise der Börse von Kalkutta weitet sich aus. Das Innenministerium ordnet am folgenden Tag eine Untersuchung der Ursachen der Börsenkrise an. Am 26.03. suspendiert die Börse von Kalkutta drei Makler, nachdem sie für zahlungsunfähig erklärt worden waren. Die Regierung des Punjab fordert die Zentralregierung auf, die Bedingungen des Landwirtschaftsabkommens in der WTO neu zu verhandeln und die Interessen der Farmer nach dem Wegfall der quantitativen Beschränkungen zu schützen. Die Zentralregierung sichert die genaue Beobachtung der Entwicklung bei den Importen solcher sensibler Güter wie Kaffee, Tee, Kautschuk, Kokosnuss, Speiseöl usw. zu.
- 20.03. Reliance Industries Ltd. entscheidet sich, 13% ihrer Anteile von Reliance Petroleum Ltd. in den US-amerikanischen und europäischen Aktienmarkt zu entäußern, wodurch Reliance das erste indische im ausländischen Aktienhandel registrierte Unternehmen werden wird.

- 23.03. Die Behörde für Einkommensteuer beginnt mit landesweiten Durchsuchungen von Büros und Residenzen mehrerer Börsenmakler. Am 30.03. werden der Makler Katan Parekh und am 05.04. der Vorsitzende der Mercantile Cooperative Bank, Ramesh Parekh, verhaftet. Einer von der FICCI in Auftrag gebenden Studie zufolge wird die indische Unterhaltungsindustrie von derzeit 96 Mrd. auf 286 Mrd. Rupien im Jahre 2005 wachsen. Die Filmindustrie wächst hierbei von derzeit 13 Mrd. auf 40 Mrd. Rupien.
- 27.03. Die Reserve Bank of India überreicht Tata Iron and Steel Co. den Preis für hervorragende Leistungen in der Firmenführung des Jahres 2000.
- 30.03. Die Regierung teilt für das Jahr 2000 ein Anwachsen der ausländischen Direktinvestitionen um 15% mit.
- 31.03. Die Regierung Indiens hebt das System der quantitativen Mengenbegrenzung (QR) für den Import weiterer 715 Waren auf.
- 04.04. Die Global Trust Bank sagt Pläne der Fusionierung mit der Union Trust of India Bank ab. Die neue Bank wäre die größte Privatbank des Landes geworden.
- 06.04. Die National Thermal Power Corporation (NTPC) hat Pläne der zusätzlichen Energieerzeugung für die nächsten 10 Jahre von 20.000 MW auf 6.000 MW heruntergesetzt.
- 12.04. Während seines Besuchs im Iran stellt Premierminister A.B. Vajpayee Kredite in Höhe von 200 Mio. US-Dollar für indische Infrastrukturprojekte im Iran in Aussicht.
- 15.04. Der Vorsitzende des Securities and Exchange Board of India, D.R. Mehta, legt den Zwischenbericht zur Börsenkrise vor.
- 16.04. Der Bharatiya Mazdur Sangh, Gewerkschaftsorganisation des RSS, kritisiert die Regierung wegen ihrer „gegen die Nation und gegen die Menschen“ gerichteten Politik und ermahnt sie, die eingeschlagene politische Richtung zu ändern. Indien solle daher aus der WTO austreten und mit anderen Entwicklungsländern eine Parallelorganisation schaffen.
- 26.04. Die Polizei Gujarats verhaftet den Exekutivdirektor der Madhavpura Mercantile Cooperative Bank, D. Pandya, als Hauptverantwortlichen der Börsenkrise. Die Regierung setzt einen 30 Mitglieder umfassenden Gemeinsamen Parlamentsausschuss zur Untersuchung der Börsenkrise ein.

- 27.04. Cipla unterzeichnet nach Kambodscha sein zweites Abkommen mit der nigerianischen Regierung über die Lieferung von HIV-Präparaten für etwa 10.000 Patienten in Höhe von 3,5 Mio. US-Dollar. Die Konföderation der Indischen Industrie (CII) meint, dass Indien sich auf den Ausbau der Infrastruktur und der Privatisierung konzentrieren müsse.
- 30.04. Die Regierung von Maharashtra setzt ein 9-köpfiges Komitee unter Leitung von Madhav Godbole ein, das das Abkommen mit Enron über den Kauf von Energie neu verhandeln soll. Reliance Industries hat im letzten Jahr den Nettoprofit um 10% auf 26 Mrd. Rupien erhöht.
- 01.05. Indien steht für die Verletzung der intellektuellen Eigentumsrechte mit einer Reihe anderer Staaten auf der Beobachtungsliste der USA „Special 301“.
- 07.05. Das SEBI hat einen Betrugsring zwischen der Firma BPL und dem Makler Hershad Mehta bei einer Manipulation der Aktienkurse der Firma in Höhe von 570 Mio. Rupien aufgedeckt.
- 08.05. Die Verluste der Steel Authority of India haben sich auf 42,94 Mrd. Rupien erhöht.
- 09.05. Die Regierung öffnet die Verteidigungsindustrie für den Privatsektor. Ausländische Unternehmen erhalten die Möglichkeit, sich mit bis zu 26% zu beteiligen. Bei Flughäfen und im pharmazeutischen Bereich wird der Zugang ausländischer Direktinvestitionen auf 100% erweitert. Premierminister A.B. Vajpayee sagt, dass die Regierung zum Schutz der Interessen der Farmer die Importzölle für landwirtschaftliche Produkte heben könne.
- 11.05. Die Regierung hebt die Zölle auf Importe von Phosphorsäure aus China, von Polyesterfasern aus Indonesien und Südkorea und von Natriumeisenblausäure aus der EU auf. Cadila Pharmaceuticals stellt einen Test zum Preis von 39 Rupien vor, der innerhalb von 3 Minuten HIV nachweist.
- 14.05. Die Regierung veröffentlicht einen Fünfjahresplan zur Unterstützung der Kadhi- und Dorfindustrien in Höhe von 12,15 Mrd. Rupien.
- 18.05. Premierminister A.B. Vajpayee verabschiedet das 1,5 Mrd. Rupien umfassende Khetihar-Mazdoor-Bima-Wohlfahrtsprogramm für Landarbeiter.
- 21.05. Premierminister A.B. Vajpayee begegnet Befürchtungen einiger Chefminister, dass die WTO eine Gefahr für die indische Landwirtschaft darstelle. Die Regierung hebt Bestimmungen auf, wonach 300 sensible Güter nur in 11 Orte in Indien importiert werden durften.

- 22.05. Das Kabinett bestätigt das Antyodaya-Anna-Programm, das für die ärmsten Bevölkerungsschichten den Verkauf von Lebensmitteln zu subventionierten Preisen regelt, in einer Gesamthöhe von 23,15 Mrd. Rupien.
- 29.05. Das Maharashtra State Electricity Board und die Zentralregierung entscheiden, keine Energie vom Dabhol-Kraftwerk zu kaufen. Zwei Tage später bestätigt der Energieminister Suresh Prabhu, dass die Regierung ausländischen Investoren keine Gegengarantien für ihre Projekte gebe.
- 31.05. Tata Steel identifiziert den Telekomsektor als ein wichtiges Gebiet für zukünftige Investitionen. Die Nettoprofite des Konzerns erhöhten sich im letzten Jahr um 31% auf 5,5 Mrd. Rupien.
- 06.06. Minister für Kommunikation Ram Vilas Paswan kündigt für den indischen Telekomsektor bis zum Jahre 2010 Investitionen in Höhe von 67 Mrd. US-Dollar an.
- 08.06. Commerzbank klagt gegen die angeschlagene Arvind Mills und die Finanzdienstleister ICICI wegen Vertrauensbruchs.
- 12.06. Der Index der Industrieproduktion ist im April um nur 2,7% gewachsen, wohingegen das Wachstum im April des Vorjahres 6,5% betragen hatte.
- 14.06. Das Securities and Exchange Board of India plant die Einrichtung eines Beobachtungssystems der Aktien, um Marktspekulationen zu verhindern. Tata Engineering and Locomotive Company Ltd. (TELCO) berichtet von Verlusten im letzten Jahr in Höhe von 5 Mrd. Rupien und zahlt daher in diesem Jahr keine Dividende aus.
- 15.06. Reliance Industries Ltd. planen in den nächsten drei Jahren Investitionen in Höhe von 15 Mrd. Rupien im Öl- und Gasgeschäft. Die Indian Oil Company (IOC) ist das erste Unternehmen des Landes, das mit 1,13 Billionen Rupien Jahresumsatz im letzten Jahr die magische Ein-Billionen-Grenze überschritten hat.
- 20.06. Die Zentralregierung, die Regierung von Gujarat, die kooperativen Banken des Staates und die Reserve Bank of India einigen sich auf einen Plan zur Rettung der von Skandal geschüttelten Madhavpura Mercantile Cooperative Bank.

- 21.06. Der Unterstaatssekretär für Wirtschaft, Handel und Landwirtschaft der US-Regierung, Alan Larson, warnt, dass das Debakel des Enron-Projektes in Indien den Fluss ausländischer Direktinvestitionen nach Indien dämpfen werde, wenn nicht eine Lösung der Krise gefunden wird. Ratan Tata, Vorsitzender von Tata Sons, und Ananth Kumar, Minister für Kultur und Tourismus, kündigen gemeinsam eine Initiative der Privatindustrie zur Rettung des Taj Mahal in Agra an. Die Gewerkschaft von BALCO bezeichnet die Verlagerung der Leitung des Betriebes von Delhi nach Korba (Chhattisgarh) nach dem Verkauf der Mehrheitsanteile an Sterlite Industries als Verletzung des Aktionärsabkommens. Das Ministerium für Handel und Industrie stellt einen Sechs-Punkte-Plan zur Erhöhung ausländischer Direktinvestitionen vor. Die Regierung stellt fest, dass nach der Aufhebung der quantitativen Beschränkungen bei 300 sensiblen Gütern deren Importe gesunken sind und somit eine „normale Handelstätigkeit, die auf Angebot und Nachfrage basiert“, erfolgt.
- 22.06. In der 15. Liste der Milliardäre des Magazins *Forbes* führt der Vorsitzende von Wipro, Azim Premji, mit 6,9 Mrd. US-Dollar auf Platz 42 das indische Segment an. Das Magazin führt drei weitere indische Unternehmer auf.
- 26.06. Das Kabinett bestätigt das Wettbewerbsgesetz.
- 27.06. Birla AT&T Tata und BPL Communications Ltd. verständigen sich, ihre Aktivitäten im Mobilfunk zusammenzuführen, wodurch mit 2 Mrd. US-Dollar Wert das größte Unternehmen des Landes geschaffen wird.
- 29.06. Der Vorsitzende von Wipro, Azim Premji, sagt, es sei ein Mythos, dass Indien eine Supermacht im IT-Bereich werde, solange das Land nicht seine Aktivitäten auch in der Hardware-Produktion konzentriere.
- 01.07. Eine mehrköpfige Delegation der Konföderation der Indischen Industrie (CII) beginnt ihre erste einwöchige Reise nach China.
- 02.07. Der Unit Trust of India (UTI) setzt für die nächsten sechs Monate den Kauf und Verkauf seines Anlageprogramms US 64 aus und verunsichert damit Anleger und Märkte. UTI kündigt am 15.07. für Kleininvestoren mit bis zu 3.000 Anteilen am US 64 einen Bürgschaftsplan an.
- 05.07. Der erste in Indien produzierte Pkw „Accord“ des Herstellers Honda läuft vom Band.

- 06.07. Die Regierung disqualifiziert zwei Bewerber um die Privatisierung der Indian Airlines. Das Konsortium von Tata-Singapore Airlines bleibt somit einziger Bewerber um Air India.
- 19.07. Die Regierung Keralas entscheidet nach zwei Jahrzehnten über die Wiederaufnahme der Pläne zum Bau des Silent Valley Wasserkraftwerksprojekt, nachdem es einst aufgrund internationaler Proteste nicht realisiert worden war.
- 20.07. PSA Peugeot Citroen gibt Pläne über den Bau eines Mittelklassewagens mit der Tata Gruppe aufgrund hoher Kosten und dem begrenzten Volumen des indischen Marktes auf.
- 21.07. Das Central Bureau of Investigation (CBI) verhaftet den früheren Vorsitzenden des UTI, P.S. Subramanyam, die Exekutivdirektoren M.M. Kapur und S.K. Basu sowie den Börsenmakler R. Mehta wegen Veruntreuung öffentlicher Gelder.
- 23.07. Die Konföderation der Indischen Industrie (CII) fordert die Regierung auf, in industriellen Kernbereichen wie Energie, Straßenbau, Häfen, Zivilluftfahrt und Hausbau unverzüglich Investitionen vorzunehmen, um die Nachfrage anzukurbeln. United Telecom Ltd. investiert 3 Mrd. Rupien in den Aufbau eines Funksystems in Nepal.
- 24.07. Die Regierung setzt die Kommission für Privatisierung wieder ein und ernennt R.H. Patil, Chef der Clearing Corporation of India, zu ihrem neuen Vorsitzenden.
- 25.07. Tata Coffee Ltd., Asiens größte Kaffeeengesellschaft, erwirbt 34,3% der Anteile an Barista Coffee Company Ltd., Indiens größtem Einzelhändler von Kaffee.
- 30.07. Die Teppichindustrie von Jammu und Kaschmir hat die 4-Mrd.-Rupien-Grenze mit Exporten von 2,92 Mrd. Rupien überschritten.
- 05.08. Lt. einer Studie der FICCI beträgt der Handel zwischen Indien und Pakistan 200 Mio. US-Dollar, wohingegen der inoffizielle Handel eine Höhe von 1 Mrd. US-Dollar erreicht haben soll.
- 06.08. Indien und Österreich unterschreiben ein Abkommen zur Verhinderung der Doppelbesteuerung.
- 08.08. Der US-Handelsbeauftragte R. Zoellick kündigt bei seinem Gespräch mit dem indischen Handelsminister M. Maran Konzessionen für indische Importe in Höhe von 540 Mio. US-Dollar an.
- 10.08. Der Börsenmakler Ketan Parekh wird des Betrugs und der Verschwendung öffentlicher Gelder beschuldigt und verhaftet. Indiens staatliche Life Insurance Corp. betritt den Lebensversicherungssektor in Nepal.

- 12.08. Die Industrial Development Bank of India (IDBI) sanktioniert Kredite für fünf Filmprojekte in Höhe von insgesamt 500 Mio. Rupien mit einer jährlichen Zinsrate von 16%.
- 15.08. Premierminister A.B. Vajpayee appelliert in seiner Rede zum Tag der Unabhängigkeit an die indische Wirtschaft, sich noch mehr auf den weltweiten Wettbewerb vorzubereiten.
- 17.08. Das Kabinett stimmt der Aufhebung des Sick-Industrial-Companies-(Special-Provision-)Gesetzes von 1985 zu, um die Schließung von defizitären Betrieben beschleunigen zu können.
- 20.08. Der Minister für Planung, Arun Shourie, warnt vor dem weiteren Anwachsen des wirtschaftlichen Rückstands gegenüber China. Vier Tage später bekräftigt er die Regierungspolitik der Privatisierung.
- 27.08. Die Regierung bestätigt das Kommunikationskonvergenzgesetz, das fünf Gesetze abschafft und eine gemeinsame Plattform in diesem Bereich, die Communications Commission of India, bildet.
- 28.08. Der Jahresbericht der Reserve Bank of India 2000/2001 äußert Kritik am Anwachsen der staatlichen Garantien von Unions- und Staatenregierungen, die 10,7% des Bruttoinlandsproduktes (22,3 Mrd. US-Dollar) betragen. Das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts hat sich auf 5,2% verlangsamt. Die Kongresspartei hält im Gegensatz zur Regierung eine neue Runde in der WTO für „unausweichlich“. Indiens Interessen ist am besten damit gedient, den Gedanken einer neuen Runde zu unterstützen, damit es die Agenda dieser Runde beeinflussen kann, meint der für ökonomische Fragen zuständige Sekretär der Partei, J. Ramesh. Die jetzige oppositionelle Haltung der Regierung zu dieser Frage erfolge aus innenpolitischen Zwängen heraus.
- 29.08. Die Eisenbahnen kündigen die Einführung einer speziellen Sicherheitsgebühr auf alle Fahrscheine an und erhöhen die Fahrpreise.
- 30.08. Innenminister L.K. Advani sagt, dass die WTO eine „schwierige Situation“ für die indische Industrie geschaffen habe.
- 31.08. Hindujas zieht sich aus der Privatisierung der Air India zurück. Die Tata-Gruppe plant die Schaffung einer neuen Gesellschaft im Informations- und Kommunikationsbereich.

- 01.09. Singapore Airlines verlieren das Interesse an der Privatisierung von Air India, wodurch Tata der einzige Bieter bleibt. Der National Development Council verabschiedet den Entwurf für den 10. Fünfjahresplan, der eine jährliche Wachstumsrate von 8% vorsieht. Premierminister A.B. Vajpayee legt ein 14 Punkte umfassendes Reformprogramm vor.
- 06.09. Der SEBI stellt eine Sechs-Punkte-Strategie zur Verhinderung von Aktienmanipulationen in der Zukunft vor. Der Aktienhändler Hitan Dalal wird für seinen in den Jahren 1991/92 begangenen Aktienbetrug zu drei Jahren Haft verurteilt.
- 07.09. Air Sahara geht mit Lufthansa Technik ein Abkommen über die technische Wartung des Flugzeugparks ein.
- 13.09. Der Aktienindex der Börse von Bombay, Sensex, fällt unter 3.000 Punkte. Er erreicht am 21.09. ein historisches Achtjahrestief von 2.600 und übersteigt erst wieder in der zweiten Oktoberhälfte die 3.000er-Marke.
- 16.09. Enron lehnt ein Angebot von 400 Mio. US-Dollar als Abfindung ab. Die Unionsregierung bestätigt das Sampoorna Grameen Rozgar Yojana, das auf die Schaffung von Arbeitsplätzen für die arme ländliche Bevölkerung zielt.
- 20.09. Die ADB stellt einen Kredit über 240 Mio. US-Dollar für die Modernisierung der Verkehrswege zwischen Chennai, Mumbai, Kolkata und Delhi bereit.
- 04.10. In Delhi beginnt die von der Messe Frankfurt organisierte Heimtextil India.
- 05.10. Tata Sons erwirbt die Mehrheitsanteile am staatlichen Unternehmen Computer Maintenance Corporation zu einem Preis von 1,52 Mrd. Rupien. Darüber hinaus verkauft die Regierung Hindusthan Teleprinters.
- 09.10. Eine ministerielle Gruppe unter Leitung des Finanzministers bestätigt ein 29,93-Mrd.-Rupien-Programm zur Wiederbelebung der National Textiles Corporation.
- 11.10. Maruti Udyog Ltd. entlässt den Vorsitzenden der Betriebsgewerkschaft M. Abraham wegen seiner Rolle im viermonatigen Streik Ende des vorherigen Jahres.
- 22.10. Premierminister A.B. Vajpayee dankt den Wissenschaftlern und Technikern für den erfolgreichen Start einer indischen Trägerrakete, die am selben Tag drei Satelliten auf die Erdumlaufbahn geschickt hat.

23. 10. Die Regierung entscheidet, 13 Hotels, darunter die beiden Asoka-Hotels (fünf Sterne) in Delhi und Bangalore, zu privatisieren. Die Unionsregierung macht den Weg für das erste Subventionsprogramm im Häuserbau für städtische Slumbewohner, Valmiki Ambedkar Awas Yojana, frei.
- 28.10. Zusammenschluss von ICICI Ltd. und ICICI Bank Ltd. zur zweitgrößten Bank Indiens mit einem Gesamtkapital von 950 Mrd. Rupien.
- 31.10. Besuch des britischen Staatsministers für Handel und Wettbewerb, D. Alexander, in Indien.
- 02.11. HDFC Standard Life Insurance bietet als erstes indisches Versicherungsunternehmen eine Versicherung gegen Terrorangriffe an.
- 03.11. Die Unionsregierung stimmt dem Bau eines 2.000-MW-Atomkraftwerks in Koodankulam (Tamil Nadu) mit russischer finanzieller Hilfe in Höhe von 64 Mrd. Rupien in einer Gesamtinvestitionshöhe von 132 Mrd. Rupien zu. Die Regierung gestattet ausländischen Waffenproduzenten autorisierte Agenturen.
- 09.11. Die Regierung beschließt die Erhöhung der Händlerprovision für Benzin und Diesel, woraufhin die Preise um 8,8 bis 13,5% ansteigen.
- 10.11. Handelsminister M. Maran bekräftigt auf der WTO-Tagung in Doha die Haltung Indiens, keine neue Handelsrunde einzuleiten, und trägt damit zur Blockade der Verhandlungen der Tagung bei.
- 14.11. Die Regierung lässt unbegrenzten Wettbewerb bei internationalen Ferngesprächen zu.
- 15.11. Ein parlamentarisches Komitee lehnt ausländische Direktinvestitionen bei den Printmedien ab.
- 21.11. Landwirtschaftsminister Ajit Singh spricht sich gegen die Besteuerung des landwirtschaftlichen Einkommens aus.
- 27.11. Der Staatsminister für Wasserressourcen, B. Chakravarty, sagt, dass Indien seine Politik nicht revidiere und dass es den Bau weiterer Dämme plane.
- 02.12. Bei der Eröffnung des dreitägigen World Economic Forum in Delhi sagt Finanzminister Y. Sinha, dass radikale Reformen im landwirtschaftlichen Sektor, Energie, Lebensmittel und Privatisierung vier Hauptgebiete im nächsten Etat darstellen werden. Y. Sinha erscheint ein Wirtschaftswunder mit 7% Wachstum und die Beseitigung der Armut im Bereich des Möglichen für das Land.
- 03.12. Die Dabhol Power Corp. stellt die Energieproduktion ein.

- 05.12. Auf der 74. Jahrestagung der FICCI erklärt Finanzminister Y. Sinha die Bereitschaft der Regierung, das Finanzdefizit zu ignorieren und mehr Mittel für die Entwicklung der Infrastruktur bereitzustellen.
- 07.12. Als letzter Bieter zieht auch der Tata-Konzern sein Angebot der Übernahme von Anteilen an Air India zurück, wodurch die Privatisierungsbemühungen der Regierung im Bereich der zivilen Luftfahrt zum Stillstand kommen. Die zweite Bauphase des Tehri-Staudammprojekts beginnt, und das Wasser des Flusses Bhargirati erreicht die Stadt Tehri.
- 10.12. Das Oberste Gericht hält die Privatisierung von BALCO aufrecht.
- 11.12. Ein dem Parlament vorgestellter Bericht besagt, dass der Krieg in Kargil im Sommer 1999 eine Entschuldigung war, um schlampig ausgehandelte Verträge in der Verteidigung durchzudrücken. Die ADB bewilligt einen Kredit in Höhe von 410 Mio. US-Dollar für Straßenbau und andere Infrastrukturprojekte.
- 17.12. Minister Arun Shourie stellt fest, dass die Politik der Privatisierung trotz Widerstands der Opposition fortgesetzt wird.
- 18.12. Tata Steel und die Betriebsgewerkschaft einigen sich auf ein neues Lohnabkommen, das die Lohnkosten um 1,5 Mrd. Rupien erhöht.
- 19.12. Auf der 81. Jahrestagung der ASSOCHAM fordert der Finanzminister die Industrie auf, nicht nach Schutz vor Wettbewerb zu fragen.
- 26.12. Auf der ersten Sitzung des einen Monat zuvor konstituierten Komitees des Kabinetts für ökonomische Reformen beschließt die Regierung den Verkauf ihrer Anteile an einer Reihe von weiteren Unternehmen.
- 31.12. Börsenmakler Hershad Mehta, der 1991/92 den größten Börsenskandal ausgelöst hatte, stirbt 47-jährig in Haft.